

Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt

Teilbericht Schaf und Ziege - Berichtsjahr 2023



SACHSEN-ANHALT

Landesanstalt für
Landwirtschaft und
Gartenbau

Impressum

Herausgeber:

Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
Strenzfelder Allee 22
06406 Bernburg
Tel.: (03471) 334-101
Fax: (03471) 334-105
E-mail: poststelle@llg.mule.sachsen-anhalt.de
<http://llg.sachsen-anhalt.de>



Redaktion:

Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden

Redaktionsschluss

Berichtsjahr 2023 August 2024

Autoren:

Dr. Herwig Mäurer, Dr. Frank Münch, Wolfgang Oxe, Pauline Rudowski

Unter Mitwirkung von:

- Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt
- Rinderzuchtverband Sachsen-Anhalt e.G. (RSA)
- Pferdezuchtverband Brandenburg-Anhalt e.V. (PZVBA)
- Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V. (LSV-ST)
- Landeskontrollverband für Leistungs- und Qualitätsprüfung Sachsen-Anhalt e.V. (LKV-ST)
- Tierseuchenkasse Sachsen-Anhalt (TSK_ST)
- Landesverband der Rassegeflügelzüchter Sachsen-Anhalt e.V.
- Landesverband der Kaninchenzüchter Sachsen-Anhalt e.V.

Ab dem Jahr 2018 erscheinen die Datenblätter Tierische Erzeugung in Sachsen-Anhalt nicht nur als Gesamtausgabe. Es werden die einzelnen Kapitel als separate Dateien veröffentlicht, sobald das benötigte Material vorliegt. Inhaltlich sind die Teilausgaben mit der Gesamtausgabe identisch

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Eine Veröffentlichung und Vervielfältigung (auch auszugsweise) ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Inhaltsverzeichnis

1	Schafe	4
1.1	Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung	6
1.2	Feldleistungsprüfung	8
1.2.1	Eigenleistungsprüfung der Jungböcke	9
1.2.2	Herdbuchaufnahme der Jungschafe	12
1.2.3	Zuchtleistungsprüfung	15
2	Ziegen	17
2.1	Einleitung	17
2.2	Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke	18
2.3	Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen	18
2.4	Zuchtleistungsprüfung	19
2.5	Milchleistungsprüfung	19
	Anlage 1 Ehrungen	21

1 Schafe

Im Ergebnis der Schafbestandserhebung in Deutschland, die ab 2011 wieder zum Stichtag 3. November in Betrieben mit 20 und mehr Schafen vorgenommen wird, wurden im Jahr 2023 1.559.600 Tiere in 9.540 Betrieben gezählt. Damit ist ein Zuwachs im Vergleich Vorjahr von 43.600 Tieren feststellbar. Dies beweist, dass sich der jahrelange Einsatz der Schäfer für mehr Unterstützung und die Weidetierprämie gelohnt hat.

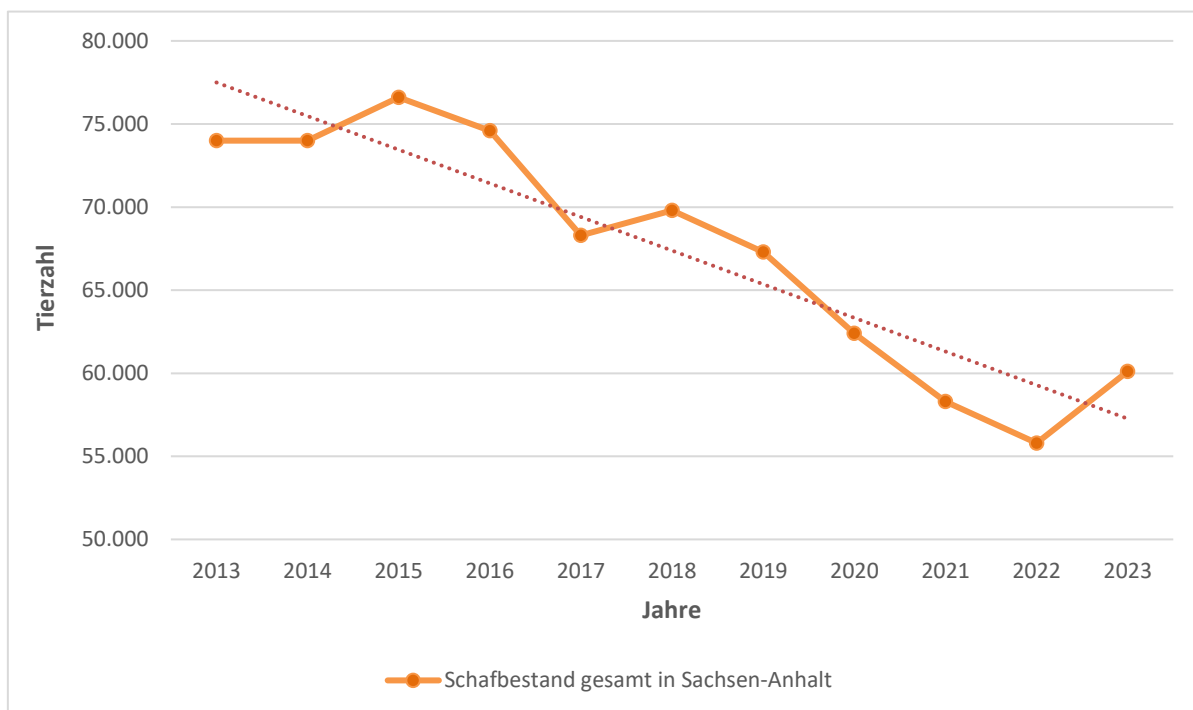
Deutschlandweit leben die meisten Schafe in Bayern (264.600 Tiere) in insgesamt 1.970 Betrieben, gefolgt von Baden-Württemberg (211.600 Tiere) und Schleswig Holstein (198.000 Tiere). Sachsen-Anhalt liegt auf dem vorletzten Platz mit 60.100 Tieren in 230 Betrieben. Nur im Saarland leben weniger Schafe (5.900 Tiere). Der durchschnittliche Herdenbestand in Sachsen-Anhalt liegt bei rund 261 Schafen pro Betrieb, wohingegen in Bayern rund 134 Tieren pro Betrieb zu verzeichnen sind. Dies verdeutlicht die unterschiedlichen Betriebsstrukturen in den einzelnen Bundesländern.

Erfreulicherweise hat sich der Schafbestand auch in Sachsen-Anhalt von 2022 zu 2023 um 4.300 Tiere erhöht und ist damit innerhalb eines Jahres um rund 7,2 % angestiegen. Den größten Zuwachs, mit einem Plus von 4.000 Tieren innerhalb eines Jahres, wurde bei den Schafen jünger als 1 Jahr verzeichnet. Eine leichte Dezimierung um 100 Tiere ist bei den Hammeln und sonstigen Schafen erkennbar.

In Abbildung 1 wird jedoch die rückläufige Bestandsentwicklung in den letzten zehn Jahren deutlich. Wünschenswert ist eine anhaltend steigende Bestandszahl in den kommenden Jahren, um dem Trend der vergangenen Jahre entgegenzuwirken.

Im Rahmen der neuen GAP-Förderperiode (§§ 18,19 GAPDZV vom 24.01.2022) können Schafhalter seit 2023 unter bestimmten Voraussetzungen gekoppelte Einkommensstützungen für Mutterschafe und –ziegen beantragen. Dafür müssen sie mindestens sechs weibliche Tiere beantragen, welche zum 1. Januar des Antragsjahres mindestens zehn Monate alt sind und vom 15. Mai bis 15. August des Antragsjahres im Betrieb gehalten worden sind. Desweiteren müssen die Schafe die Kennzeichnungs- und Registrierungspflicht nach VVVO erfüllen. Nach Anlage 6 GAPDZV lag der geplante Einheitsbetrag je förderfähigem Mutterschaf im Jahr 2023 bei 34,83 €.

Abbildung 1: Bestandsentwicklung der Schafe in Sachsen-Anhalt



Quelle: Statistisches Bundesamt

Tabelle 1: Entwicklung des Schafbestandes in Sachsen-Anhalt (Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt, Novemberzählung)

Tierkategorie	2020	2021	2022	2023
Weibliche Schafe zur Zucht	44.900	40.900	41.600	41.900
Zuchtböcke	1.000	900	800	900
Schafe jünger als 1 Jahr	15.700	14.800	12.600	16.600
Hammel und sonstige Schafe	800	1.700	800	700
Gesamt	62.400	58.300	55.800	60.100

Tabelle 2: Herdbuchbestände und Züchter nach Jahren (Landesschafzuchtverband Sachsen-Anhalt e.V.)

Rasse	Anzahl Züchter je Jahr			Anzahl Mutterschafe je Jahr			
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2023 zu 2021 %
Merinofleischschaf (MFS)	11	9	9	3.155	2.998	2.470	78,3
Merinolandschaf (MLS)	3	3	3	873	894	871	99,8
Merinolangwollschaf (MLW)	1	1	1	47	47	43	91,5
Schwarzköpfiges Fleischschaf (SKF)	4	4	3	391	346	192	49,1
Suffolk (SUF)	3	2	2	73	60	42	57,5
Karakul (KAR)	19	19	21	328	299	358	109,1
Rauhw. Pomm. Landschaf (RPL)	5	6	8	216	325	359	166,2
Texel (TEX)	2	2	2	177	157	160	90,4
Ile de France (IDF)	2	2	1	289	282	141	48,8
Leineschaf (LES)	1	1	1	132	126	165	125,0
Charollais (CHA)	4	4	4	106	106	109	102,8
Coburger Fuchsschaf (COF)	6	4	4	124	130	38	30,6
Walliser Schwarznasenschaf (WSN)	3	3	3	13	15	17	130,8
Ostfriesisches Milchschaaf (OMS)	2	2	2	10	10	4	40,0
Weißer Hornlose Heidschnucke (WHH)	3	2	2	112	103	99	88,4
Graue Gehörnte Heidschnucke (GGH)	2	2	4	25	25	49	196,0
Rhönschaf (RHO)	6	5	4	730	694	492	67,4
Ouessantschaf (OUS)	2	2	3	16	22	24	150,0
Skudde (SKU)	2	2	2	6	7	7	116,7
Shropshire (SHR)	2	2	2	13	13	19	146,2
Blauköpfiges Fleischschaf (BKF)	1	1	1	54	49	42	77,8
Barbados Blackbelly (BBB)	1	1	1	4	7	10	250,0
Dorper (DOS)	6	6	9	77	99	135	175,3
Weißer Gehörnte Heidschnucke (WGH)	2	2	1	29	33	19	65,5
Herdwick (HDW)	2	2	1	7	8	3	42,9
Scottish Blackface (SCB)	1	1	-	65	52	-	-
Wiltshire Horn (WHO)	2	2	2	23	23	20	87,0
Braunes Haarschaf (BHS) ehem. NOLANA (NOL)	5	6	7	49	49	52	106,1
Babydoll Southdown (BSD)	-	-	1	-	-	2	-
Zwartbles-Schaf (ZWS)	-	-	1	-	-	1	-
Ungarisches Zackelschaf (ZAK)	1	1	1	17	27	39	229,4
Braunes Bergschaf (BBS)	1	2	1	7	7	6	85,7
Krainer Steinschaf (KST)	-	1	2	-	3	10	-
Gesamt	105	102	109	7.168	7.016	5.998	83,7

In Tabelle 2 ist die Entwicklung des Herdbuchbestandes für die letzten Zuchtjahre (01.07. bis 30.06. des Folgejahres) abgebildet. Die Anzahl der Schafzüchter ist von 2022 zu 2023 um sieben Züchter gewach-

sen. Der größte Zuwachs ist bei den Karakulschafen festzustellen, mit einem Plus von 57 Tieren im Vergleich zu 2022. Mit einem Minus von 528 Tieren (- 17,6 %) von 2022 zu 2023, ist bei den Merinofleischschafen der zahlenmäßig stärkste Rückgang sichtbar. Leider ist in der Summe aller Rassen die Zahl der Mutterschafe innerhalb eines Jahres um 1.018 Tiere (-14,5 %) zurückgegangen.

1.1 Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung

Die Stationsprüfung auf Mast- und Schlachtleistung erfolgt an der Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau, Zentrum für Tierhaltung und Technik Iden. Geprüft werden väterliche Halbgeschwister in der Form der Nachkommenprüfung. Die besten eigenleistungsgeprüften Lämmer können von den Züchtern zum Zuchteinsatz aus der Station zurückgenommen werden. Futterautomaten, die die individuelle Futteraufnahme jedes Lamms registrieren, ermöglichen die Selektion des besten Tieres aus einer Halbgeschwistergruppe nach diesem wirtschaftlich wichtigen Merkmal. Von der Möglichkeit, Nachkommen mit einer hohen Futtereffizienz für die Zucht zu selektieren, wird von den Herdbuchzuchtberieben nur wenig Gebrauch gemacht.

Seit dem Prüffahr 2023 werden außer Prüfgruppen aus Sachsen-Anhalt auch Tiere aus Mecklenburg-Vorpommern geprüft. Im Prüffahr 2023 wurden 3 Gruppen der Rasse SKF vom Landesschaf- und Ziegenzuchtverband Mecklenburg-Vorpommern zur Prüfung geschickt.

Die Prüfung beginnt, sobald ein Tier in der Lebendmasse die 20 kg überschreitet und kontinuierlich zunimmt. Während der Prüfung wird die Lebendmasse wöchentlich erfasst. Die Prüfung endet bei einer Lebendmasse von 42 kg. Die Schlachtung und Bewertung erfolgt in der betriebseigenen Schlachtstätte des Zentrums für Tierhaltung und Technik Iden.

Details und aktuelle Ergebnisse aus der Leistungsprüfung werden auf den Internetseiten der LLG veröffentlicht.

Tabelle 3: Anzahl geprüfter Schaflämmer in der Stationsprüfung von 2022 bis 2024

Rasse	Anzahl Gruppen			Anzahl eingestallter Tiere			Anzahl Tiere mit Prüfabschluss		
	2022	2023	2024	2022	2023	2024	2022	2023	2024
MFS	3	7	3	23	53	28	22	51	23
MLS	3	1	1	24	8	8	22	8	8
SKF	4	4	6	30	29	43	27	28	37
LES	-	1	-	-	9	-	-	6	-
Gesamt	10		10	77		79	83	71	68

MFS Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SUF Suffolk; LES Leineschaf

Tabelle 4: Ergebnisse der Mastleistung von 2022 bis 2024

Rasse	Jahr	Prüfungsdauer	Alter 42 kg	Gewicht Prüfende	Prüftagszunahme	Nährstoffverbrauch	Schlachtmasse
		Tage	Tage	kg	g/Tag	MJ ME/kg	kg
MFS	2022	55,4	105,1	42,5	400	35,6	19,6
	2023	53,5	114,1	42,3	400	34,9	18,6
	2024	52,9	105,1	42,7	375	37,1	19,1
MLS	2022	48,6	91,6	43,3	446	34	19,9
	2023	48,6	91,7	42,7	457	31,8	20,3
	2024	45,4	94,8	43,5	436	34,4	19,5
SKF	2022	54,5	93,2	43,1	422	32,8	19,8
	2023	43	96,6	43,1	484	30,9	20
	2024	45,5	101,8	43	436	35,7	19,5
LES	2022	-	-	-	-	-	-
	2023	50,7	104,8	42,4	425	31	18,5
	2024	-	-	-	-	-	-

Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

Tabelle 5: Ergebnisse der Lebendbeurteilung von 2022 bis 2024

Rasse	Jahr	Fleischigkeit	Ultraschall Fett	Ultraschall Muskel
		Punkte	mm	mm
MFS	2022	8,4	5,7	30,5
	2023	8,3	6	30,3
	2024	8,4	5,9	31,4
MLS	2022	8,4	5	29,3
	2023	8,4	5,4	29,2
	2024	8,3	5	30
SKF	2022	8,4	5,7	30,8
	2023	8,3	5,5	30,7
	2024	8,4	5,4	30,4
LES	2022	-	-	-
	2023	8,2	4,3	27,7
	2024			

Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

Tabelle 6: Ergebnisse der Schlachtleistung von 2022 bis 2024

Rasse		Nierenfett-	Verfettung	Kamm/	Rücken/	Keule	Bemuskelung
		menge	gesamt	Schulter	Lende		gesamt
		g	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte	Punkte
MFS	2022	204	7,8	8,5	8,7	8,8	8,7
	2023	171	8	8,2	8,3	8,6	8,4
	2024	164	8,1	8,7	8,7	8,8	8,7
MLS	2022	147	8,9	8	8,3	8,5	8,4
	2023	137	8,4	8,2	8,4	8,6	8,4
	2024	122	9	8	8,4	8,5	8,4
SKF	2022	125	7,7	8,3	8,2	8,6	8,4
	2023	118	7,9	8	8,2	8,6	8,3
	2024	123	8	8	8,3	8,6	8,4
LES	2022	-	-	-	-	-	-
	2023	208	6,8	7,2	7,7	8,2	7,8
	2024						

Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

Im Prüfjahr 2017 wurde die Methode zur Ermittlung der Zuchtwerte von der Index-Methode auf das BLUP Tiermodell umgestellt. Durch das bessere Schätzmodell, aktuell angepasste genetische Parameter und die durch das Modell erweiterte Datenbasis (es werden jetzt alle Verwandten mit Stationsleistungsdaten in Iden einbezogen) wird die Zuverlässigkeit der Zuchtwerte verbessert. Die BLUP Zuchtwerte werden einheitlich für alle Prüfstationen an der LfL Grub berechnet und anschließend mit den Zuchtwerten aus der Feldleistungsprüfung zusammengeführt.

Tabelle 7: Zuchtwerte (Nachkommenprüfung) der Böcke des Prüfungsjahres 2024. In Klammern ist die Sicherheit der Zuchtwerte angegeben.

Beschicker	Rasse	Bock Nr. DE01	Zunahme	Futtermittelnutzung	Fleischigkeit	Verfettung
AG Lübstorf*	SKF	1300356160	77 (51 %)	41 (55 %)	125 (48 %)	105 (49 %)
AG Lübstorf*	SKF	0710402205	128 (50 %)	70 (54 %)	111 (47 %)	108 (48 %)
AG Lübstorf*	SKF	1500562918	103 (55 %)	97 (59 %)	109 (52 %)	94 (53 %)
Frischbier	MLS	1500527973	98 (61 %)	78 (65 %)	114 (58 %)	112 (59 %)
Wehlitz	SKF	0991140151	73 (50 %)	45 (54 %)	123 (47 %)	116 (48 %)
Stolberg	MFS	1500463375	120 (64 %)	117 (66 %)	104 (55 %)	103 (54 %)
Landgut Brehнау KG	MFS	1210361576	105 (61 %)	109 (64 %)	101 (58 %)	132 (58 %)
LLG, Lw. Betrieb I-den	MFS	1500544602	72 (60 %)	82 (63 %)	98 (57 %)	101 (58 %)
LLG, Lw. Betrieb I-den	SKF	0311719954	69 (51 %)	83 (55 %)	96 (47 %)	102 (48 %)
LLG, Lw. Betrieb I-den	SKF	0510978867	97 (51 %)	105 (55 %)	100 (48 %)	89 (48 %)

* Gruppen aus Mecklenburg Vorpommern
Abkürzungen der Schafrassen siehe Tabelle 3

1.2 Feldleistungsprüfung

Der Landesschafzuchtverband führt die Eigenleistungsprüfung im Feld für die Komplexe:

- Fleischleistung,
- Zuchtleistung und
- Woll- oder Fellqualität durch.

Zudem werden die Äußere Erscheinung und die Eignung zur Landschaftspflege festgestellt. Die Leistungsanforderungen der einzelnen Rassen sind im Zuchtziel und dem Zuchtprogramm festgelegt. Zur Zuchtwertfeststellung eines Schafes oder einer Ziege werden je nach Zuchttrichtung mindestens die Zuchtwerteile „Fleischleistung“ oder „Milchleistung“, „Woll- oder Fellqualität“, „Zuchtleistung“ und „Äußere Erscheinung“ festgestellt.

Rassespezifisch ist die „Eignung zur Landschaftspflege“ einzubeziehen. Bei Landschaftsrassen entfällt der Zuchtwerteil „Fleisch- oder Milchleistung“. Es umfassen mindestens:

1. der Zuchtwerteil „Fleischleistung“
die Leistungsmerkmale „Lebendmassezunahme“ und „Bemuskelung“,
2. der Zuchtwerteil „Milchleistung“
die Leistungsmerkmale „Milchmenge“, „Fettmenge“ und „Eiweißmenge“,
3. der Zuchtwerteil „Wollqualität“
die Leistungsmerkmale „Feinheit“, „Ausgeglichenheit“ und „Farbe“,
4. der Zuchtwerteil „Fellqualität“
die Leistungsmerkmale „Farbe“ und „Zeichnung“,
5. der Zuchtwerteil „Zuchtleistung“
die Leistungsmerkmale „Anzahl der geborenen Lämmer“ und „Anzahl der bis zum 42. Tag lebend aufgezogenen Lämmer“.

1.2.1 Eigenleistungsprüfung der Jungböcke

Die Eigenleistungsprüfung der Jungböcke erfolgt als Feldprüfung durch die Mitarbeiter des Landesschafzuchtverbandes, die mit regelmäßiger Bonitur die Entwicklung der Jungböcke begleiten und frühzeitig Selektionen durchführen, um den ökonomischen Verlust bei Nichtkörung in Grenzen zu halten. Die abschließende Feldprüfung erfolgt in der Regel unmittelbar vor der Körung durch eine Bewertungskommission (Körkommission) des Landesschafzuchtverbandes.

Tabelle 8: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung im Feld 2023

Rasse	Anzahl Bestände	Anzahl Böcke	Anzahl gepr. Jungböcke	LM	Alter zur LP	Min - Max	Ø tgl. Zunahme
	n	n	n	kg	d	g/d	g
MFS	5	11	242	37,2	117	86 - 490	280
MLS	3	8	35	67,5	143	279 - 616	457
IDF	1	4	34	35,3	75	320 - 526	411
SKF	2	3	12	40,0	86	208 - 554	408
TEX	1	2	30	30,0	103	98 - 359	248
BKF	1	2	12	28,1	94	168 - 344	245
LES	1	3	8	45,9	91	416 - 559	459
DOS	3	2	45	34,0	107	168 - 373	282
COF	2	2	11	34,3	117	206 - 299	263
ZAK	1	2	21	27,9	182	86 - 246	132
Gesamt	20	39	450	38,1	115	86 - 616	300

MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; IDF: Ile de France; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; TEX: Texel; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; LES: Leineschaf; DOS: Dorper; COF: Coburger Fuchsschaf, ZAK: Ungarisches Zackelschaf

Abbildung 2: Entwicklung der Tageszunahmen in g beim mittleren Alter von 100 Tagen im Feld nach Rassen

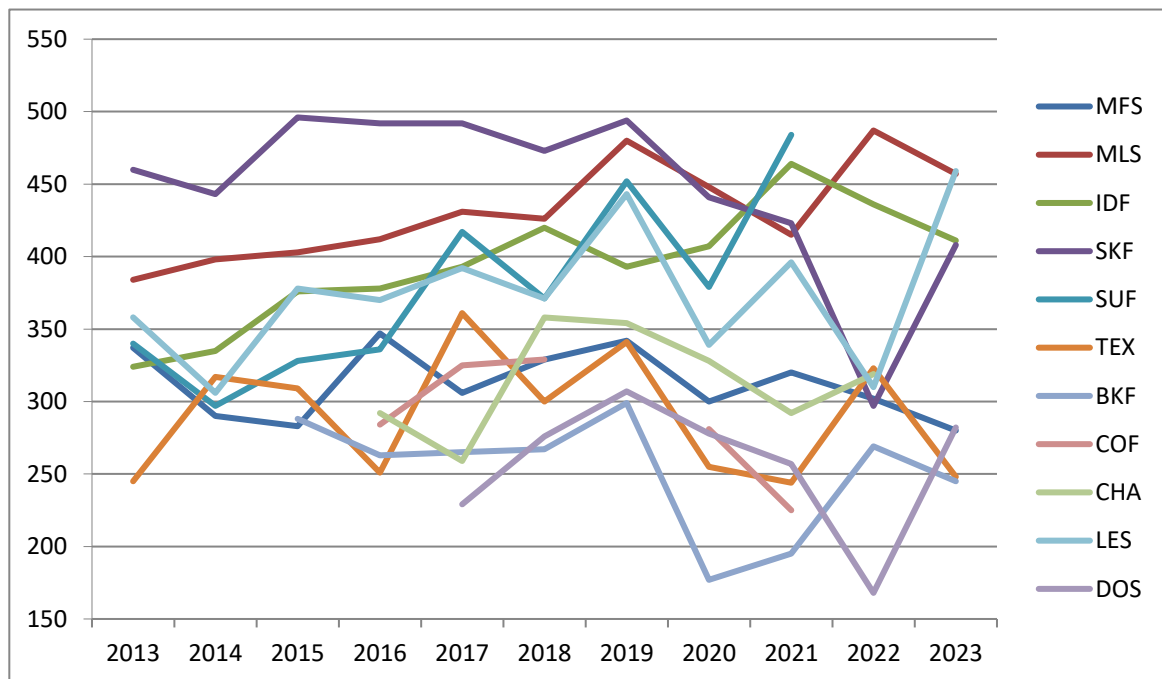


Tabelle 9: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der gekörten Jungböcke von 2021 bis 2023

	Jahr	Anzahl Tiere	Wollqualität Punkte	Bemuskelung Punkte	Äußere Erscheinung Punkte	Lebendmasse kg	Lebenstagszunahme g/Tag
Merino-fleischschaf	2021	15	7,53	7,87	7,47	120	404
	2022	10	7,40	7,70	7,40	102	402
	2023	9	7,33	7,88	7,50	82	388
Merinoland-schaf	2021	34	7,50	7,38	7,41	119	446
	2021	16	7,31	7,69	7,13	131	504
	2023	19	7,11	7,63	7,21	139	466
Schwarzköpfiges Fleischschaf	2021	9	6,78	7,22	6,78	120	526
	2022	1	8,00	7,00	8,00	103	473
	2023	3	7,67	8,00	7,67	105	474
Suffolk	2021	-	-	-	-	-	-
	2022	-	-	-	-	-	-
	2023	-	-	-	-	-	-
Sonstige Rassen	2021	66	7,53	7,92	7,50	77	415
	2022	61	7,47	7,58	7,28	66	483
	2023	68	7,53	7,90	7,32	75	406
Gesamt	2021	124	7,47	7,68	7,42	97	436
	2022	88	7,44	7,61	7,27	82	468
	2023	99	7,42	7,84	7,33	89	427

Tabelle 10: Zunahmeleistung von gekörten Jungböcken verschiedener Rassen am 100. Lebenstag im Jahr 2023

Rasse	Lebensnummer	Geburts-typ	Scrapie-Geno-typ	Züchter	Zunahme g
MFS	DE1500559398	E	ARR/ARR	Peter Stolberg	444
MLS	DE1500552230	E	ARQ/ARQ	Rainer Frischbier	619
SKF	DE1500562916	Z	ARR/ARR	Mario Wehlitz	511
IDF	DE1500562919	Z	ARR/ARR	Mario Wehlitz	514
CHA	DE1500525461	E	ARR/ARR	Dirk Strathausen	398
DOS	DE1620170869	E	ARR/ARR	Annegret & Helmut Liniger	341

Tabelle 11: Ergebnisse der Leistungsprüfung zur Körung 2023

Rasse	Anzahl		Wolle (Pkt.)	Bemuskel. (Pkt.)	Typ (Pkt.)	LM (kg)	Alter Körung (d)	Zunahme (g/d)
	Tiere	Best.						
MFS	9	4	7,33	7,88	7,50	82	343	388
MLS	19	3	7,11	7,63	7,21	139	532	466
CHA	4	1	7,25	7,50	7,50	96	633	347
DOS	11	3	-	7,91	7,72	76	472	309
IDF	9	1	7,44	8,44	8,22	122	626	478
SKF	3	1	7,67	8,00	7,67	105	346	474
BKF	4	1	7,50	7,00	7,50	67	449	-
BTX	1	1	7,00	8,00	6,00	83	813	-
TEX	3	1	7,00	8,00	6,67	86	454	478
BHS	7	4	9,00	7,57	7,57	70	498	-
GGH	1	1	8,00	9,00	8,00	45	214	-
KAR	16	6	7,19	-	6,81	59	552	-
LES	8	1	7,50	8,13	7,38	70	176	459
OUS	1	1	6,00	-	1,00	14	354	-
WSN	1	1	7,00	7,00	7,00	35	222	-
ZAK	2	1	8,00	8,00	8,00	45	479	-
Summe	99	31	7,42	7,84	7,33	89	475	427

Tabelle 12: Ergebnisse der Scrapie-Genotypisierung aller gekörten Böcke 2023

Rasse	Anzahl Tiere	Scrapie-Genotyp				ARR/ARR %
		ARR/ARR n	ARR/xxx ¹⁾ n	xxx/xxx ¹⁾ n	nicht genotypisiert n	
IDF	9	9	-	-	-	100
CHA ²⁾	4	4	-	-	-	100
DOS	11	10	1	-	-	91
MFS	9	7	2	-	-	78
BHS ²⁾	7	5	-	1	1	71
TEX	3	2	-	-	1	67
SKF	3	2	-	-	1	67
MLS	19	11	6	2	-	58
BKF	4	2	-	-	2	50
LES	8	3	5	-	-	38
KAR ²⁾	16	-	-	-	16	-
ZAK ²⁾	2	-	1	1	-	-
BTX ²⁾	1	-	-	-	1	-
GGH	1	-	-	-	1	-
OUS ²⁾	1	-	-	-	1	-
WSN ²⁾	1	-	-	-	1	-
Summe	99	55	15	4	25	56

¹⁾ Die in der Tabelle als xxx aufgeführten Allelvarianten stehen für die noch nachgewiesenen Allelpaarungen AHQ und ARQ.

²⁾ Diese Rassen sind nicht der Verordnung zur Festlegung der Mindestanforderungen an die Züchtung auf Resistenz gegen transmissible spongiforme Enzephalopathien beim Schaf (TSE-Resistenzzuchtverordnung vom 17.10.2005) unterworfen.

1.2.2 Herdbuchaufnahme der Jungschafe

Im Vergleich zum vorherigen Zuchtjahr sind 80 Jungschafe mehr ins Herdbuch aufgenommen worden. Im Hinblick auf die ermittelten Zuwachsleistungen spielen die Haltungsbedingungen eine große Rolle. Die subjektive Bewertung der Fleischleistung, der Wollqualität und der äußeren Erscheinung liegt über dem Mittel. Damit wurde durch die Züchter eine wirksame Vorselektion geleistet. Tabelle 14 zeigt deutliche Differenzen innerhalb der Leistungsmerkmale nach Jahren und Herden bei den Wirtschaftsrassen und noch vorhandene Reserven. Die Ausschöpfung der genetischen Veranlagung der Tiere ist dabei stark durch die betrieblichen Voraussetzungen, insbesondere die Aufzuchtintensität, geprägt. In der Benotung der Leistungsteile Wollqualität, Bemuskelung und Äußere Erscheinung spiegeln sich die Schwerpunkte der Zuchtarbeit in der Vergangenheit wider und geben Hinweise für künftige züchterische Schwerpunkte in den verschiedenen Herden.

Tabelle 13: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung der Jungschafe nach Rassen

Rasse*	Anzahl			Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erscheinung			Lebenstags-zunahme		
	Tiere			Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
MFS	426	641	438	7,22	7,06	6,94	7,28	7,22	7,10	7,20	7,16	6,74	156	143	90
MLS	135	119	87	7,57	7,82	7,85	7,59	7,65	7,55	7,70	7,87	7,84	176	177	145
MLW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SKF	57	24	41	7,07	7,41	7,17	7,39	7,33	7,71	7,23	7,13	7,29	195	252	211
SUF	1	-	5	8,00	-	6,20	8,00	-	6,60	7,00	-	6,40	185	-	123
CHA	11	7	-	7,36	7,00	-	7,91	7,86	-	7,55	7,43	-	107	172	-
LES	45	38	46	7,09	7,24	7,46	7,31	7,61	7,43	7,00	7,26	7,00	206	219	202
IDF	35	-	99	7,09	-	7,16	7,46	-	7,87	7,26	-	7,65	233	-	185
TEX	5	18	15	7,00	6,89	6,73	7,20	7,28	7,53	7,80	6,83	7,27	149	161	149
SHR	7	7	-	7,00	7,43	-	7,57	6,43	-	7,71	6,43	-	141	114	-
DOS	28	24	67	-	-	-	7,71	7,33	7,43	7,43	7,46	7,46	119	158	109
COF	14	22	11	7,21	7,18	7,27	6,93	7,41	7,18	7,00	7,23	7,00	159	111	109
WHO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WHH	15	10	25	7,33	7,10	6,72	7,47	7,00	7,28	7,27	6,70	6,92	133	145	168
RHO	113	20	165	6,87	6,90	6,75	7,00	7,30	6,87	6,77	6,75	6,48	117	144	172
RPL	64	66	73	7,38	6,56	7,10	7,22	6,92	7,26	7,25	6,88	7,11	96	68	75
OUS	9	3	11	7,44	6,00	7,00	-	-	-	6,67	6,33	6,18	38	20	35
SKU	4	-	-	7,25	-	-	7,25	-	-	7,00	-	-	83	-	-
GGH	5	32	6	8,00	7,13	7,00	8,00	7,31	7,17	7,60	7,28	7,00	106	71	82
BBB	-	3	-	-	-	-	-	7,33	-	-	7,33	-	-	87	-
WGH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
WSN	4	-	3	7,50	-	7,33	7,25	-	6,67	7,75	-	6,33	102	-	98
ZWS	-	2	-	-	7,00	-	-	7,00	-	-	6,00	-	-	56	-
HDW	3	-	-	7,33	-	-	7,33	-	-	7,67	-	-	81	-	-
BKF	7	4	8	7,43	7,00	7,00	7,57	7,75	7,00	7,14	7,75	6,88	157	160	138
KAR	68	54	63	7,21	7,26	7,30	-	-	-	7,35	7,39	6,87	76	75	71
OMS	-	-	5	-	-	7,00	-	-	-	-	-	6,20	-	-	118
ZAK	10	12	-	7,00	7,25	-	7,50	7,42	-	7,00	6,92	-	85	95	-
BHS	18	15	23	8,33	8,93	8,19	7,72	7,80	7,09	7,50	7,27	6,87	111	72	119
BBS	2	-	2	7,50	-	7,50	7,50	-	7,50	8,00	-	7,00	138	-	111
BSD	-	2	-	-	7,50	-	-	8,00	-	-	7,50	-	-	90	-
KST	2	-	2	7,00	-	6,00	7,00	-	8,00	7,00	-	6,00	69	-	83
BTX	-	-	8	-	-	7,13	-	-	7,63	-	-	7,00	-	-	84

* BBB: Barbados Blackbelly; BBS: Braunes Bergschaf; BHS: Braunes Haarschaf ehem. NOLANA; BKF: Blauköpfiges Fleischschaf; BSD: Babydoll Southdown; BTX: Blaue Texel; CHA: Charollais; COF: Coburger Fuchsschaf; DOS: Dorper; GGH: Graue Gehörnte Heidschnucke; HDW: Herdwick; IDF: Ile de France; KAR: Karakul; KST: Krainer Steinschaf; LES: Leineschaf; MFS: Merinofleischschaf; MLS: Merinolandschaf; MLW: Merinolangwollschaf; OMS: Ostfriesisches Milchschaft; OUS: Ouessantschaf; RHO: Rhönschaf; RPL: Rauhw. Pomm. Landschaf; SHR: Shropshire; SKF: Schwarzköpfiges Fleischschaf; SKU: Skudde; SUF: Suffolk; TEX: Texel; WGH: Weiße Gehörnte Heidschnucke; WHH: Weiße Hornlose Heidschnucke; WHO: Wiltshire Horn; WSN: Walliser Schwarznasenschaf; ZAK: Ungarisches Zackelschaf; ZWS: Zwartbles

Tabelle 14: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung Jungschafe – Wirtschaftsrassen nach Zuchtbeständen

Herde	Wollqualität			Bemuskelung			Äußere Erscheinung			Lebenstagszunahme			Körpermasse			
	Punkte			Punkte			Punkte			g/Tag			kg			
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	
MLS	B	7,37	7,67	-	7,43	7,67	-	7,27	7,52	-	166	171	-	70	75	-
MLS	M	7,60	7,74	7,82	7,46	7,55	7,86	7,76	7,82	8,14	185	186	206	86	82	93
MLS	RF	7,65	7,94	7,86	7,78	7,70	7,45	7,89	8,07	7,74	173	173	125	90	90	83
MFS	BA	7,06	-	-	7,11	-	-	7,03	-	-	194	-	-	62	-	-
MFS	GG	8,00	7,67	7,67	7,75	7,67	7,83	7,50	7,67	7,50	157	143	159	70	59	61
MFS	ID	7,29	7,26	7,73	7,71	7,53	7,73	7,36	7,32	6,82	219	245	220	65	69	61
MFS	KO	6,96	6,91	7,20	7,18	7,12	7,27	6,91	6,99	7,17	133	130	145	58	55	57
MFS	LB	7,48	7,17	6,53	7,51	7,25	6,90	7,43	7,34	6,83	136	122	100	65	61	58
MFS	MG	7,15	7,16	-	7,00	7,53	-	7,02	7,35	-	118	101	-	52	56	-
MFS	ÖS	-	-	6,20	-	-	7,25	-	-	6,50	-	-	223	-	-	60
MFS	SF	-	6,98	6,90	-	6,86	7,05	-	7,03	6,85	-	128	115	-	55	49
MFS	UW	-	-	6,91	-	-	6,89	-	-	6,26	-	-	32	-	-	62
MFS	WA	7,41	7,37	6,84	7,37	7,28	7,36	7,55	7,43	7,20	171	151	53	60	51	72
MLW	UW	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
IDF	WE	7,09	-	7,16	7,46	-	7,87	7,26	-	7,65	233	-	185	63	-	63
SKF	G	6,97	-	-	7,20	-	-	7,17	-	-	141	-	-	90	-	-
SKF	ID	7,33	7,42	7,13	7,67	7,33	8,06	7,47	7,13	6,81	263	252	255	78	71	72
SKF	WE	7,00	-	7,20	7,50	-	7,48	7,08	-	7,60	244	-	183	70	-	66
BTX	SK	-	-	7,13	-	-	7,63	-	-	7,00	-	-	84	-	-	52
TEX	OM	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
TEX	SK	7,00	6,89	6,73	7,20	7,28	7,53	7,80	6,83	7,27	149	161	149	67	67	66
BKF	SK	7,43	7,00	7,00	7,57	7,75	7,00	7,14	7,75	6,88	157	160	138	68	68	57
SUF	DS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SUF	OH	-	-	6,20	-	-	6,60	-	-	6,40	-	-	123	-	-	75
SUF	SO	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
SHR	FT	6,33	7,33	-	7,67	7,67	-	7,67	7,00	-	149	141	-	66	56	-
SHR	KS	7,50	7,50	-	7,50	5,50	-	7,75	6,00	-	134	94	-	60	37	-
CHA	DS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
CHA	FK	-	7,00	-	-	7,86	-	-	7,43	-	-	172	-	-	58	-
CHA	VP	7,33	-	-	8,00	-	-	7,00	-	-	143	-	-	75	-	-
CHA	Z	7,38	-	-	7,88	-	-	7,75	-	-	94	-	-	58	-	-
BSD	IF	-	7,50	-	-	8,00	-	-	7,50	-	-	90	-	-	41	-
ZWS	RN	-	7,00	-	-	7,00	-	-	6,00	-	-	56	-	-	50	-
DOS	E	-	-	-	-	7,37	7,58	-	7,58	7,65	-	158	143	-	58	70
DOS	ET	-	-	-	6,00	-	-	6,00	-	-	50	-	-	42	-	-
DOS	GA	-	-	-	-	-	8,00	-	-	8,00	-	-	107	-	-	56
DOS	KT	-	-	-	6,75	-	-	6,50	-	-	137	-	-	47	-	-
DOS	LT	-	-	-	-	-	7,75	-	-	7,75	-	-	-	-	-	-
DOS	FB	-	-	-	-	7,00	7,09	-	7,00	7,18	-	158	111	-	27	43
DOS	RS	-	-	-	7,96	7,00	7,40	7,65	7,00	7,30	-	135	86	-	52	57
DOS	RT	-	-	-	-	7,50	6,00	-	7,00	6,50	-	182	88	-	49	36
WHO	CK	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
OMS	RT	-	-	7,00	-	-	-	-	-	6,20	-	-	118	-	49	57

Abkürzungen siehe Tabelle 13.

Tabelle 15: Ergebnisse der Fellbonitur bei Karakullämmern nach Abstammung/Farbe

Fellfarbe	Bocklämmer		Zibbenlämmer		alle Lämmer	
	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte	Anzahl	Punkte
Schwarz	46	6,00	49	5,61	71	5,69
dar. Vollblut	12	6,52	12	5,84	24	6,17
Grau	4	3,69	1	4,40	5	3,83
Braun	1	4,40	-	-	1	4,40
Gesamt	51	5,78	50	5,58	101	5,68

Eine Sonderstellung bei der Durchführung der Leistungsprüfung nimmt die Rasse Karakul ein. Nach der Geburtsmeldung wird anhand von Fotografien des neugeborenen Lammes am ersten bis dritten Lebens- tag die Fellqualität von einer Boniturkommission nach dem Bewertungsschema von Trauer (Skala 0-12) bewertet. Im vergangenen Zuchtjahr konnten 101 Lämmer bewertet werden. Das sind 33 Lämmer weniger als im Vorjahr. Aufgrund der Morphologie der Locke weisen die schwarzen Lämmer die bessere Pelzqualität auf. Ein in der Vergangenheit oft gewährter Zuschlag (1-2 Punkte) für farbige Lämmer wird der besseren Vergleichbarkeit wegen nicht mehr gewährt.

1.2.3 Zuchtleistungsprüfung

Tabelle 16: Zuchtleistungsergebnisse der Rassengruppen im Jahr 2023

Rasse	Anzahl Herden	Anzahl geprüfte weibliche Schafe	Anzahl eingesetzter Böcke	Ablammrate (%)	Ablamm- ergebnis (%)	Produkti- vitätszahl (%)	Aufzucht- verluste (%)
Merinorassen	11	3.124	35	71,5	149,2	100,2	6,01
Fleischrassen	13	583	19	88,7	153,4	128,0	5,93
Wirtschaftsrassen	25	3.710	55	74,2	150,0	104,6	6,01
Landschafe	36	1.268	62	88,8	142,7	118,5	6,47
Summe:	61	4.978	117	77,9	147,9	108,2	6,14

Tabelle 17: Ergebnisse der Reproduktion nach Schafrassen

Rasse	Anzahl Tiere			Ablammrate			Ablammergebnis			Produktivitätszahl		
	n			%			%			%		
	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023	2021	2022	2023
MFS	2.733	3.156	2.385	79,7	68,1	65,3	150,0	152,5	144,0	112,5	98,5	87,9
MLS	1.034	937	739	72,8	92,6	91,2	160,0	160,2	161,3	108,5	137,2	139,8
SKF	322	322	175	93,3	80,3	68,0	164,2	167,1	151,3	144,3	126,4	97,7
SUF	72	18	12	72,5	43,8	75,0	182,0	142,9	211,1	113,0	62,5	108,3
IDF	204	179	133	93,0	88,2	97,7	155,8	169,3	154,6	130,2	139,6	148,1
RPL	269	333	220	82,4	33,6	76,4	147,6	156,3	151,8	111,1	50,2	110,9
RHO	548	496	439	74,3	89,5	97,5	134,9	121,1	122,9	98,5	106,0	116,2
WHH	80	76	70	25,0	100,0	100,0	129,4	145,0	148,6	23,5	126,7	138,6
GGH	25	50	35	8,0	50,0	80,0	150,0	133,3	160,7	12,0	59,5	122,9
LES	108	164	161	98,3	84,9	85,1	196,6	177,6	193,4	177,3	141,3	142,2
COF	126	54	35	92,0	90,5	80,0	147,8	136,8	135,7	124,0	123,8	105,7
KAR	281	256	167	53,8	56,8	80,2	106,5	102,2	113,4	56,1	56,4	82,6
TEX	158	117	87	79,1	87,9	89,7	160,8	135,6	152,6	107,0	95,0	128,7
SKU	6	7	7	100,0	80,0	128,6	157,1	100,0	122,2	142,9	80,0	157,1
OUS	14	22	-	70,6	52,4	-	100,0	109,1	-	70,6	57,1	-
SHR	8	10	-	100,0	85,7	-	187,5	166,7	-	150,0	142,9	-
BKF	46	47	42	50,0	93	83,3	173,9	150,0	148,6	52,2	118,6	95,2
CHA	97	53	-	61,6	79,2	-	164,2	200,0	-	91,9	152,1	-
WGH	33	-	-	36,4	-	-	116,7	-	-	42,4	-	-
DOS	89	122	119	135,5	98,2	114,3	144,7	159,8	154,4	179,0	140,4	168,9
BHS	39	43	56	95,6	92,7	92,9	172,1	189,5	209,6	144,4	168,3	176,8
BBB	7	7	10	100,0	42,9	90,0	300,0	233,3	233,3	275,0	100,0	180,0
HDW	8	7	2	100,0	100,0	50,0	175,0	171,4	200,0	150,0	171,4	100,0
SCB	55	-	-	81,8	-	-	173,3	-	-	138,2	-	-
WHO	16	5	15	68,8	80,0	66,7	145,5	150,0	120,0	100,0	120,0	80,0
WSN	10	12	12	116,7	66,7	66,7	157,1	137,5	137,5	150,0	75,0	91,7
BBS	6	7	6	83,3	100,0	100,0	240,0	185,7	200,0	183,3	157,1	200,0
ZAK	17	36	42	100,0	106,3	104,8	104,4	102,9	111,4	104,4	109,4	107,1
KST	-	-	6	-	-	66,7	-	-	175,0	-	-	116,7
OMS	--	-	3	-	-	100,0	-	-	200,0	-	-	166,7

Abkürzungen siehe Tabelle 13.

2 Ziegen

2.1 Einleitung

Im Berichtszeitraum von 2019 bis 2022 sank der Herdbuchziegenbestand des Landesschafzuchtverbandes um 1.267 Tiere auf 725 Ziegen stark ab. Dies ergibt einen prozentualen Rückgang des Herdbuchbestandes innerhalb der letzten drei Zuchtjahre von 42,8 %. Im Vergleich zum Vorjahr erhöhte sich die Tierzahl um 147. Mit insgesamt 478 Ziegen (65,9 % Anteil am Gesamtbestand) stellt die Rasse Weiße Deutsche Edelziege den Hauptteil aller im Herdbuch geführten Ziegen, die bis auf sechs Ziegen ausnahmslos in einem Großbestand gehalten werden. Bei der Weißen Deutschen Edelziege ist von 2022 zu 2023 der größte Zuwachs zu beobachten. (+154 Herdbuchtiere), jedoch kommt die Bestandszahl noch lang nicht an den ehemaligen Herdbuchbestand aus 2019 heran (2023 gegenüber 2019 = -1.223 Tiere, -71,9 %). Dieser enorme Rückgang kann sich negativ auf den Zuchtfortschritt auswirken, da die genetische Varianz mit abnehmender Population sinkt und somit das Risiko von Erbkrankheiten und zu engen Verwandtschaftsgraden innerhalb eines Bestandes erhöht werden. Als zweitwichtigste Rasse wird die Bunte Deutsche Edelziege (138 Ziegen) im Herdbuch geführt. Die Braune Harzer Ziege wurde in die Rassegruppe der Bunten Deutschen Edelziege aufgenommen. Trotz Rückgang der Zahl der Herdbuchtiere hat sich Anzahl der Ziegenzüchter innerhalb eines Jahres von 22 auf 23 Züchter erhöht.

Tabelle 18: Herdbuchziegenbestände der 23 aktiven Züchter nach Zuchtjahren

Rasse Geschlecht	2019	2020	2021	2022	2023
Anglo-Nubier (ANZ)					
Böcke	9	7	8	3	3
Ziegen	28	29	31	18	21
Bunte Deutsche Edelziege (BDE)					
Böcke	16	10	8	6	7
Ziegen	163	180	183	151	138
Burenziege (BUZ)					
Böcke	5	3	6	5	7
Ziegen	30	29	33	61	57
Braune Harzer Ziege (HZZ)					
Böcke	-	-	-	-	-
Ziegen	-	-	-	-	-
Girgentanaziege (GIZ)					
Böcke	5	4	7	6	11
Ziegen	5	5	11	10	19
Weiße Deutsche Edelziege (WDE)					
Böcke	46	39	36	1	2
Ziegen	1.701	1.663	1.447	324	478
Thüringer Wald Ziege (TWZ)					
Böcke	4	5	4	1	2
Ziegen	21	20	21	5	8
Pfauenziege (PFZ)					
Böcke	4	1	2	2	-
Ziegen	10	3	5	2	-
Walliser Schwarzhalsziege (WSZ)					
Böcke	1	1	1	2	4
Ziegen	7	6	9	7	4
Gesamt					
Böcke	90	70	72	26	36
Ziegen	1.965	1.935	1.740	578	725

2.2 Eigenleistungsprüfung der Jungziegenböcke

Tabelle 19: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegenböcken 2023

Rasse	Tiere	Bestände	Farbe/ BM ¹⁾	Rahmen	Form	Lebend- masse	Alter Körung
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	d
BDE	3	2	-	7,67	7,67	40,7	417
BUZ	2	1	7,00	7,00	6,50	39,3	408
GIZ	4	1	-	7,25	7,25	23,0	536
TAZ	1	1	-	7,00	7,00	70,0	799
TWZ	1	1	-	8,00	6,00	40,0	527
WDE	1	1		9,00	6,00	75,0	1690
2023	12	6	7,00	7,50	7,00	39,8	602
2022	14	8	6,67	7,29	6,64	36,0	499

¹⁾ BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier, Burenziege und Pfauenziege

2.3 Herdbuchaufnahme der weiblichen Jungziegen

Tabelle 20: Ergebnisse der Eigenleistungsprüfung bei Jungziegen 2023

Rasse	Tiere	Be- stände	Farbe/ BM ¹⁾	Rahmen	Form	LM	Lebenstags- unahme	Alter LP
	n	n	Punkte	Punkte	Punkte	kg	g/d	d
ANZ	5	1	-	8,00	6,20	34,7	61,4	565
BUZ	11	3	6,91	6,91	6,64	34,1	125,9	292
BDE	15	2	-	7,07	6,47	34,1	100,3	364
GIZ	2	1	-	7,50	7,50	25,5	45,5	559
TAS	1	1	-	7,00	6,00	47,0	38,8	1210
TWZ	5	2	-	7,40	7,88	38,0	133,4	288
WDE	1	1	-	8,00	7,00	35,0	134,6	260
2023	41	11	6,91	7,22	6,68	34,9	101,6	408

¹⁾ BM = Bemuskelung – Benotung erfolgt bei den Fleischziegenrassen Anglo-Nubier und Burenziege

2.4 Zuchtleistungsprüfung

Tabelle 21: Ergebnisse Zuchtleistungsprüfung 2023

Rasse	Herden	Ziegen geprüft	Ablamm- rate	Ablamm- ergebnis	Produktivitäts- zahl	Aufzucht- verluste
	n	n	%	%	%	%
ANZ	1	12	83,3	190,0	150,0	5,3
BUZ	3	38	52,6	215,0	110,5	2,3
HZZ/BDE	3	103	90,3	174,2	155,3	1,2
TWZ	1	4	100,0	175,0	175,0	0,0
WDE	2	12	83,3	130,0	108,3	0,0
WSZ	1	4	100,0	125,0	125,0	0,0
2023	11	173	81,5	176,6	141,6	1,6
2022	14	241	68,1	154,3	100,0	4,7

2.5 Milchleistungsprüfung

Tabelle 22: Ziegenbestand unter Milchleistungsprüfung nach Landkreisen

Kreise	Dez 2022	März 2023	Jun 2023	Sep 2023	Dez 2023
ABI	460	394	390	809	769
SLK	71	71	77	60	70
Gesamt	531	465	467	869	839

Tabelle 23: Ergebnisse Milchleistungsprüfung der A+B-Tiere nach Betrieben – Ziegen

Bestand	Jahr	Ziegen	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
		n	kg	%	kg	%	kg	Kg
CA	2021	754	1.692	4,09	69	3,59	61	130
	2022	541	1.687	4,03	68	3,51	59	127
	2023	565	1.585	3,78	60	3,49	55	115
KB	2021	49	888	3,23	29	3,19	28	57
	2022	55	775	2,67	21	2,95	23	44
	2023	55	765	2,36	18	2,91	22	40
Gesamt	2021	803	1.643	4,06	67	3,58	59	126
	2022	596	1.602	3,97	64	3,49	56	119
	2023	620	1.512	3,71	56	3,47	52	109

Tabelle 24: Laktationsleistung der geprüften Tiere (letzte abgeschlossene 240-Tage-Leistung) 2023

	Tiere	Milch	Fett		Eiweiß		Fett-Eiweiß
Ziegen	n	kg	%	kg	%	kg	kg
1. Lakt.	222	1.067	3,87	41	3,52	38	79
Alle Lakt.	278	966	3,70	36	3,44	33	69

Tabelle 25: Höchstleistungen bei Ziegen (240 Tageleistung)

Bestand	Tier Nr.	Milch	Fett		Eiweiß	
		kg	%	kg	%	kg
Caprini Agrar GbR	DE 011509821670	1.773	4,06	72	3,55	63
Caprini Agrar GbR	DE 011509821797	1.719	3,61	62	3,37	58
Caprini Agrar GbR	DE 011509821992	1.686	3,97	67	3,26	55
Caprini Agrar GbR	DE 011509821839	1.664	4,21	70	3,49	58
Caprini Agrar GbR	DE 011509822664	1.605	3,86	62	3,43	55

Anlage 1 Ehrungen

Schafzucht		
Mario Wehlitz, Brambach	SILBERPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Bundesschafschau 2022 übergeben im Rahmen der Züchtern- tagung des LSV am 23.08.2024 in Bern- burg
Rainer Frischbier, Pakendorf	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Mitteldeutsche Bockauktion 2022 übergeben im Rahmen der Züchtern- tagung des LSV am 23.08.2024 in Bern- burg
Dirk Papendiek, Gorsleben	BRONZEPLAKETTE Für hervorragende Leistungen auf dem Gebiet der Tierzucht	Mitteldeutsche Bockauktion 2022 übergeben im Rahmen der Züchtern- tagung des LSV am 23.08.2024 in Bern- burg